

# Heiligabend

Text: Erich Remmers (Strophen)  
Werner Arthur Hoffmann (Refrain)

M'

*D* *Gadd<sup>9</sup>*

1. Die Glüh-wein-stän - de sind ver  
2. Und wäh - rend die Ge - dan - k  
3. Die Mut - ter wird den Bra  
4. "Du weißt, es ist ein K'  
5. "Weil die - ses Kind, das

as-ka-pel - le  
steht in ihm ein  
r Va - ter hat Kaf -  
das fei - ern sie ja  
ge - ra - de dir sehr

*4* *Asus* *Gsus*

1. sp'  
2.

ein kal - ter Wind fegt durch die Gas - sen,  
er sieht ein Fo - to nach dem an - dern;  
und al - le fan - gen an zu sin - gen -  
Die ha - ben da - mals auch ge - fro - ren  
und wenn du willst, kannst du heim - keh - ren:

*Asus* *A<sup>7</sup>*

1. Bier - do - sen schep - pern hohl und leer. —  
2. den bunt - ge schmück - ten Weih - nachts - baum,  
3. wie heißt das Lied noch? — „Stil - le Nacht...“  
4. und wa - ren fremd und hei - mat - los —  
5. Komm ein - fach, komm so wie du bist." —

© 1998 Gerth Medien Musikverlag, Asslar